

## Leserbrief

# „Was will die Stadt Neustadt in der Projektgesellschaft?

**Zum Artikel, dass die Stadt Neustadt in die Projektgesellschaft Verkehrslandeplatz Coburg mbH eintreten will:**

Es ist gerade knapp ein Jahr her, dass der Landkreis aus der Projektgesellschaft Verkehrslandeplatz Coburg (PGVC) ausscheiden musste. Gezwungen durch den Willen der Bevölkerung im Bürgerentscheid vom 14. Juni 2015.

Die Große Kreisstadt Neustadt möchte nun in der Stadtratssitzung am 19. Dezember die Zeichen der

Zeit zurückdrehen. Sie möchte durch Stadtratsbeschluss in die PGVC eintreten. In die Gesellschaft, deren Antrag auf Planfeststellung sowohl von der Deutschen Flugsicherung als auch vom Luftamt Nordbayern zwei Mal die „Rote Karte“ gezeigt bekam, da das Gelände bei Neida aus zwingenden Sicherheitsgründen nicht für einen Flugplatz geeignet ist.

Daran änderte auch eine in Auftrag gegebene Aeronautical Study nichts. Sie hatte das Ziel, das Sicherheitsrisiko, also die Gefahr durch die

vorhandene Hindernissituation für Instrumenten- und Sichtflug, zu lösen. Dies ist auf das kläglichste gescheitert. Beide Institutionen wichen von ihrer Bewertung nicht ab. Auch die sechs in der Studie vorgestellten Risikominimierungsmaßnahmen änderten an der Entscheidung nichts. Das Gelände ist und bleibt ein Sicherheitsrisiko und deshalb nicht genehmigungsfähig, so die Begründung der Deutschen Flugsicherung vom 23. Mai 2016.

Was will die Stadt Neustadt jetzt in

der PGVC? Ein Zeichen setzen? Das ist ihr allein durch diesen Antrag schon gelungen.

Was bleibt, ist Fassungslosigkeit und Erstaunen über die Ignoranz der behördlich getroffenen Entscheidungen. *Gerhard Wolf, Bad Rodach*

Leserbriefe geben die Meinung unserer Leser wieder, nicht die der Redaktion. Sie können veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Das gilt auch für E-Mails. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.